

HOBLink J-Term

Version 3.4.1

Stand: September 2010

HOBLink J-Term — das komfortable Paket für Web-to-Any-Server Connectivity



■ Plattformunabhängige Terminalemulation

Mit der Web-to-Any-Server Lösung HOBLink J-Term erhalten Anwender Zugriff auf alle wichtigen Unternehmens-Server. Diese moderne, leistungsfähige und sichere Software-Lösung ermöglicht die effiziente und kostensparende Anbindung aller Client-Plattformen an zentrale Daten und Applikationen. Durch den konsequenten Einsatz der Java-Technologie können sämtliche Installations- und Administrationsaufgaben zentral durchgeführt werden. Auf den einzelnen Clients erübrigt sich jeder Installationsaufwand, da die Voraussetzungen – Java Virtual Machine mit Web-Browser – praktisch auf jedem aktuellen Computersystem vorhanden sind.

■ Die Web-to-Host Lösung für die moderne Unternehmens-IT

HOBLink J-Term ist die Web-to-Host Lösung, die mehr bietet:

- Benutzerfreundliche Emulation von 3270-, 5250-, VT-, HP700-, SINIX 97801- und 9750-Terminals
- Anbindung an Windows Terminal Server über das Standard-Protokoll RDP
- HOB Enterprise Access zur zentralen Administration und Konfiguration

- Sicherheit durch Verschlüsselung der Kommunikationsdaten über SSL oder SSH.

HOBLink J-Term ist modular, d.h. die einzelnen Komponenten sind nicht nur komplett erhältlich, sondern auch beliebig kombinierbar. Somit ist sichergestellt, dass jeder eine maßgeschneiderte Lösung erhält, und keiner Software bezahlen muss, die er nicht benötigt.

■ Single-Point-of-Administration durch HOB Enterprise Access

Mit dem HOB Enterprise Access kann der Administrator zentral sämtliche Benutzer und Konfigurationsdaten verwalten. Die Benutzer lassen sich dabei in einer hierarchischen Gruppen- und Baumstruktur darstellen, was die Administration erheblich vereinfacht, insbesondere wenn zahlreiche Benutzer zu verwalten sind. Sämtliche Benutzereinstellungen und Rechte werden vom Baum auf die enthaltenen Gruppen und von den Gruppen auf die enthaltenen Benutzer vererbt. Es ergibt sich erheblich weniger Administrationsaufwand.

Das HOB Enterprise Access ist nicht nur für HOBLink J-Term zur zentralen Administration und Konfiguration verwendbar, sondern auch für alle anderen HOB Enterprise Access

Produkte. HOB Enterprise Access ermöglicht also den Zugang zu allen wichtigen Unternehmensdaten und -applikationen.

■ Plugin für Eclipse

Für Rich Client Plattformen, die auf Eclipse basieren, steht ein Plugin zur Verfügung, mit dem HOBLink J-Term eingebunden werden kann.



■ Zentrale Installation

HOBLink J-Term minimiert die Zeit und dadurch die Kosten für die Software-Installation. Es wird zentral auf einem Web-Server installiert.



HOBLink J-Term



Secure Remote Access

■ Unterstützung von Verzeichnisdiensten über LDAP-Schnittstelle

HOBLink J-Term unterstützt die LDAP-Schnittstelle (LDAP v3). Dadurch kann auf die am häufigsten in Unternehmen eingesetzten Verzeichnisdienste zugegriffen werden, z.B. Sun ONE Meta-Directory, Novell eDirectory, Microsoft Active Directory und IBM Directory Services. Sämtliche Konfigurationsdaten werden zentral verwaltet. Jeder Benutzer kann von allen Arbeitsstationen auf seine eigene Konfiguration zugreifen, was insbesondere bei „Remote“ Arbeitsplätzen oder im mobilen Einsatz von großem Vorteil ist. Die Authentifizierung der Benutzer ist auch mit SSL-Zertifikaten möglich, die in LDAP hinterlegt wurden.

■ Kurze Ladezeiten durch ausgereifte Architektur und kompakte Applets

Durch die spezielle Architektur (Patent angemeldet) und kompakte Java-Applets wird ein effizientes und schnelles Arbeiten möglich. HOBLink J-Term ist modular aufgebaut, d.h. bei Auswahl der verwendeten Terminal-Emulation werden lediglich die gerade benötigten Java-Klassen über das Netzwerk geladen. Durch die geringe Datenmenge, die übertragen wird, verringern sich Ladezeiten und Verbindungskosten.

■ True Windows

„True Windows“ erlaubt die vollständige Integration von Remote-Applikationen, die auf dem Windows Terminal Server laufen, in den lokalen Desktop. Für die Benutzer ist kein Unterschied mehr erkennbar zwischen

lokal installierten und WTS-Applikationen.

■ Express Logon

Mit dem HOB Express Logon erfolgt die Host-Anmeldung automatisch, wobei ein lokales Zertifikat zur Authentifizierung verwendet wird.

■ HOB Single Sign-On

Die Benutzerdaten der Windows-Anmeldung können für die Host-Anmeldung automatisch übernommen werden, so dass keine erneute Anmeldung notwendig ist.

■ Zahlreiche Integrationsmöglichkeiten

Die freie Portwahl für alle Kommunikationswege, die Nutzung von HTTP-Proxies in Verbindung mit SSL sowie die verschiedenen Installationsmodelle ermöglichen die Integration von HOBLink J-Term in jede beliebige

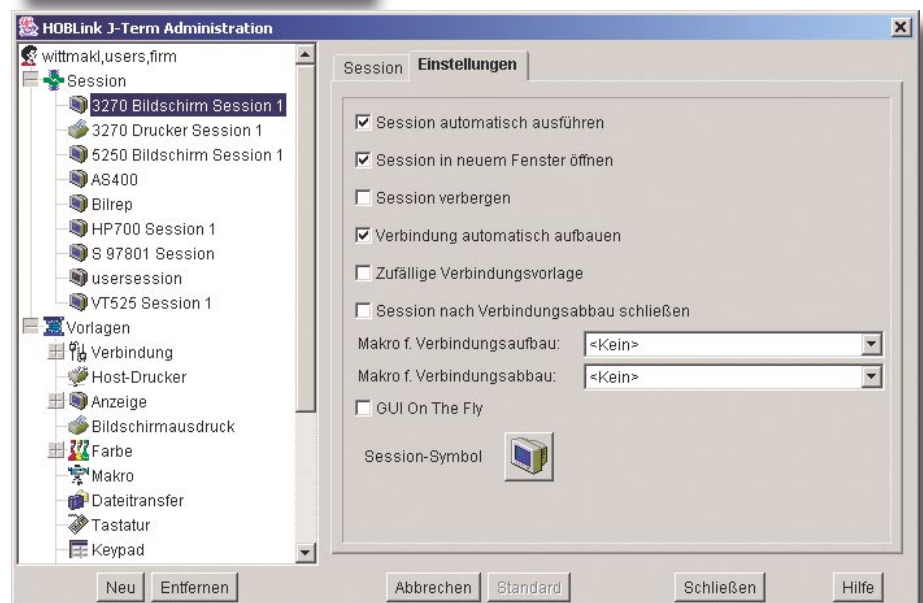
Netzwerk- und Zugangsstruktur. Die Unterstützung von JavaBeans und IBM Webshere Portlets ermöglicht darüber hinaus auf Applikationsebene die Einbindung in bestehende Portallösungen.

■ Flexible Druckmöglichkeiten

Die vielfältigen Druckmöglichkeiten von HOBLink J-Term erfüllen alle denkbaren Anforderungen. Als Ausgabeziel stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Auswahl, beispielsweise Port, Datei, Easy Print, LPD-Drucker, IP Drucker und der Windows Standard Drucker.

Die Druckoption „Easy Print“ interpretiert HOBLink J-Term Druckdaten, die vom Host im PCL-Format geschickt werden. Der Ausdruck erfolgt über den lokal vorhandenen Druckertreiber auf einen lokalen oder Netzwerkdrucker. Der vom Host gesendete Druckdatenstrom wird dadurch unabhängig von der verwendeten Druckerhardware.

HOBLink J-Term – die Konfiguration erfolgt zentral durch den Administrator.



HOBLink J-Term



■ Identische Funktionalität mit HOBLink Terminal Edition

HOBLink J-Term und HOBLink Terminal Edition, die HOB Terminal-Emulation für Windows, besitzen annähernd identische Funktionen und identisches Produkt-Design. Der große Vorteil: Anwender, die beide Versionen einsetzen (z.B. HOBLink Terminal Edition am Arbeitsplatz und HOBLink J-Term mobil) und Anwender, die migrieren möchten, haben keinerlei Aufwand bei der Umstellung. Außerdem können beide Produkte auf dieselben zentralen Konfigurationsdaten zugreifen.

■ „Green Screens“ erhalten eine graphische Benutzeroberfläche

HOBLink J-Term versieht Host-Applikationen durch die Funktion „GUI-on-the-Fly“ automatisch mit einer graphischen Benutzeroberfläche, die den Benutzern komfortableres Arbeiten ermöglicht.

■ Datensicherheit durch Verschlüsselung

Alle Daten, die HOBLink J-Term über das Internet verschickt, können auf Basis von SSL Version 3 verschlüsselt werden. Notwendig hierzu ist der Einsatz von HOBLink Secure. Möglich ist die Verwendung der Verschlüsselungsalgorithmen RC2, RC4, DES, 3DES und AES. Innerhalb der VT-Emulation kann die Verschlüsselung auch über SSH erfolgen. Ein sicherer Dateitransfer kann mittels SFTP (SSH- oder SSL-Verschlüsselung) erfolgen. In Verbindung mit der Host-Software

HOBCOM bietet HOBLink J-Term eine zweite Möglichkeit der Verschlüsselung der 3270-Daten. Es kann der gesamte Datenstrom (auch Druckdaten) verschlüsselt werden oder nur das Passwort.

■ Benutzerkomfort

HOBLink J-Term beinhaltet zahlreiche Features, die dem Benutzer den Komfort bieten, den er sich wünscht. Die Symbolleiste kann jeder Benutzer nach seinen eigenen Anforderungen anpassen. Häufig wiederkehrende Aktionen können mit Hilfe des Makro-Recorders automatisiert werden. Eine ausführliche Online-Hilfe bietet übersichtliche Informationen zur Bedienung von HOBLink J-Term.

■ Ausfallsicherheit

Die Konfigurationsdaten werden lokal zwischengespeichert. Dadurch kommt eine Host-Verbindung auch dann zustande, wenn der Enterprise Access Server nicht erreichbar sein sollte.

■ Raster-Fonts

Zur besseren Bildschirmdarstellung kann HOBLink J-Term eigene, qualitativ hochwertige Rasterfonts verwenden, wodurch die Größe des Terminalfensters sehr gut zu skalieren ist.

■ Java Web Start

HOBLink J-Term unterstützt die Java Web Start Technologie von Sun Microsystems, d.h. beim ersten Aufruf wird das Programm auf der Festplatte gespeichert, so dass beim nächsten Start nicht erneut vom Server geladen werden muss. Es wird jedoch geprüft, ob auf dem Server eine neuere Version

vorliegt und gegebenenfalls erneut geladen. Unnötige Wartezeiten durch nochmaliges Laden des Applets können dadurch vermieden werden.

■ Konfigurations-Modelle

Bei HOBLink J-Term sind vier verschiedene Konfigurations-Modelle möglich:

Enterprise Configuration Model

Die Administration erfolgt zentral auf dem Enterprise Access Server. Dort werden sämtliche Einstellungen der Benutzer gespeichert, so dass eine bequeme Verwaltung möglich ist. LDAP Configuration Model Die Einstellungen der Benutzer werden zentral auf einem LDAP-Server gepflegt.

WebProfile Configuration Model

Der Administrator erstellt Benutzerprofile, die auf dem Web-Server gespeichert werden. Startet der Benutzer HOBLink J-Term, wird das Web-Profil vom Web-Server geladen. Eigene Benutzereinstellungen werden lokal auf dem Client gespeichert. Der Vorteil: Die Konfigurationsdaten werden über den Standard http-Port geladen, so dass keine Umkonfiguration von Firewalls etc. notwendig ist.

Local Configuration Model

Beim Local Configuration Model werden die Benutzereinstellungen lokal gespeichert.

Allen Konfigurationsmodellen gemeinsam ist die Ablage der Daten im XML-Format. Zur weiteren Nutzung ist der Export dieser XML-Daten in eine Datei möglich.

HOBLink J-Term



Mit Sicherheit: Die bessere Web-to-Host Lösung

■ Die Highlights auf einen Blick

- Zugriff mit einer einzigen Anwendung auf alle Unternehmens-Server wie IBM Mainframe und Midrange Systeme, ASCII Hosts, SINIX RM400/600, BS2000, HP9000 und Windows Terminal Server
- Netzwerk-Anbindung über Inter-, Intra- und Extranet
- Zugriff auf Verzeichnisdienste über LDAP-Schnittstelle
- Plattformunabhängigkeit durch Java
- Plugin zur Einbindung in Eclipse
- Grafische Benutzeroberfläche für Host-Applikationen durch „GUI-on-the-Fly“
- Starke SSL-Verschlüsselung mit bis zu 256 Bit (optional mit HOBLink Secure)
- Verschlüsselung über SSH (bei VT-Emulation, optional mit HOB Enterprise Access)
- Grafisches Tool zur Erstellung von SSH-Schlüsseldateien
- Smart Card Support
- HTTP-Proxy Support
- HOB Single Sign-On
- Express Logon
- Filetransfer über IND\$FILE
- Verschlüsselter Filetransfer über Secure FTP (SSH)
- Unterstützt RACF (optional)
- Office Vision Support
- Kompatibel zu 3477 FC Terminals
- 132 Spalten Modus (5250/VT)
- Multi-Session Unterstützung
- Hardcopy- und Host-Systemdruck von Host-Applikationen
- Host-Druck in VT-Emulation
- Druck über LU1 (SCS) und LU3 (DSC)
- Druck über Escape-Sequenzen
- Unterstützt GDDM Grafik

- Euro-Zeichen für Druck und Bildschirmdarstellung
- Makro-Rekorder

■ Sprachunterstützung

HOBLink J-Term unterstützt die deutsche, englische, französische und spanische Sprache. Bei der Anmeldung am Web-Server wird die Sprachversion des Client-Betriebssystem abgeprüft und automatisch verwendet. Ein Umschalten der Sprache ist jederzeit möglich. HOBLink J-Term unterstützt zahlreiche Hostsprachen und Codepages für IBM Mainframes.

■ Anwendungsprogrammierung

Der Zugriff aus anderen Programmen auf HOBLink J-Term ist über die aktuellen Programmierschnittstellen wie EHLLAPI, OHIO und OLE möglich. HOBLink J-Term unterstützt auch die Erstellung von Applikationen mit Hilfe von JavaBeans und IBM Websphere Portlets.

■ Emulierte Terminals

- 3270
- 5250
- VT (VT52, VT100, VT220, VT320, VT420, VT510, VT520, VT525)
- HP700
- SINIX 97801
- 9750
- RDP-Client für Windows Terminal Server

■ Systemvoraussetzungen

Client-System

Auf der Client-Seite kann jeder beliebige Browser mit voller Unterstützung von Java 1.1.7 (oder höher verwendet werden, beispielsweise:

- Microsoft Internet Explorer
- Mozilla Firefox

Web-Server

HOBLink J-Term kann auf jedem Betriebssystem installiert werden, auf dem eine Java Virtual Machine lauffähig ist, die JDK 1.1.7 oder höher unterstützt. Die verwendete Web-Server Software ist beliebig, beispielsweise Apache Web Server oder Microsoft Internet Information Server.

■ Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zu den Leistungsmerkmalen der HOB Software-Produkte finden Sie in den folgenden Produkt-Datenblättern:

- HOB Enterprise Access
- HOBLink Secure
- HOBLink JWT

Auslandsniederlassungen
Eindhoven, Malta, Minneapolis,
New York, Paris, Wien

Besuchen Sie uns im World Wide Web:
<http://www.hob.de>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Produktangaben entsprechen dem Stand: September 2010
Alle erwähnten Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber.

HOB GmbH & Co. KG
Schwadernmühlstr. 3
90556 Cadolzburg

Telefon (09103) 715 0
Telefax (09103) 715 271
E-Mail marketing@hob.de
support@hob.de
Telefon Hotline (09103) 715 161
Fax Hotline (09103) 715 299